

Hirzenhain

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	2.844	Verwaltung			
Ortsteile	3	27,2	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	320	km	eigenes Straßennetz	20	
GrdSt B	260	2	Kindergärten mit	111	Plätzen
GwSt	330	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	36,5	0	Stadthalle	3	Bürgerhäuser
Schulumlage	17,5	1	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		0	Sporthallen	3	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Ordentliche Erträge	50 bis 55					3.006	3.215	2.677	strenger Haushaltsausgleich ¹	nein	nein	nein		
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					3.248	3.809	3.722	fiktiver Haushaltsausgleich ²	nein	nein	nein		
Verwaltungsergebnis						-242	-594	-1.045	Haushaltssicherungskonzept ³	ja	ja	ja		
Finanzerträge	56,57					40	20	12	Freie Spitze ⁴	nein	nein	nein		
Finanzaufwendungen	77					167	83	75						
Finanzergebnis						-127	-64	-64						
Ordentliches Ergebnis pro Kopf						-369	-658	-1.109						
außerordentliche Erträge	59					5	1	0						
außerordentliche Aufwendungen	79					0	0	0						
Außerordentliches Ergebnis						4	1	0						
Jahresergebnis						-365	-657	-1.109						

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

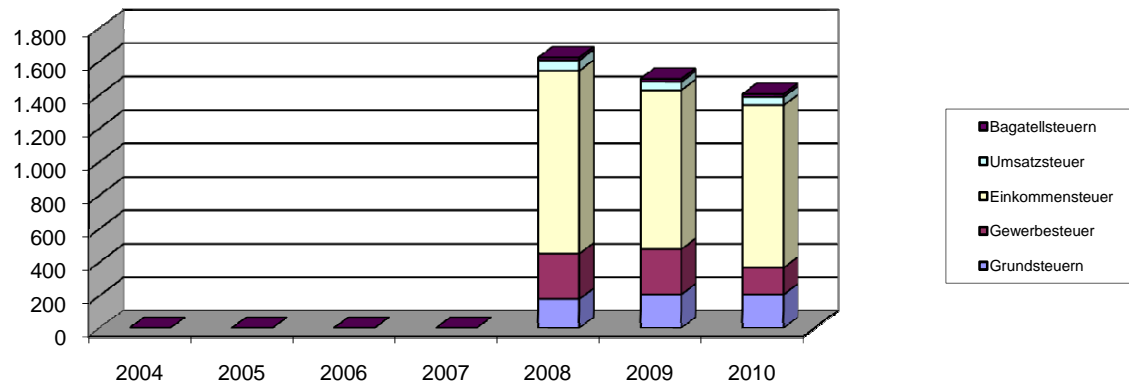
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Kennziffern						
Finanzmittelfluss									Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010			
aus Verwaltungstätigkeit	9					342	532	974					nein	nein	nein
aus Investitionstätigkeit	15					-187	150	-246							
aus Finanzierungstätigkeit	18					112	55	246							
Cash-Flow						267	737	974							
Finanzmittelbestand 1.1.	20					0	267	1.004							
Finanzmittelbestand 31.12.						267	1.004	1.978							

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					3.006	3.215	2.677				
jährl. Veränderung						#DIV/0!	7,0%	-16,7%	Steuerquote ¹	54,0%	46,5%	52,5%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					393	418	422	Zuwendungsquote ²	20,8%	28,6%	19,0%
Anteil an ordentlichen Erträgen						13,1%	13,0%	15,8%	Gemeinschaftsteuerquote ³	71,1%	66,8%	72,5%
Erträge aus Zuweisungen	54					626	919	509	Gewerbsteuerquote ⁴	16,7%	18,0%	11,4%
davon vom Land	5401					559	841	465	Bagatellsteuerquote ⁵	1,0%	1,1%	1,2%
Steuereinnahmen	55					1.624	1.496	1.406				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-7,9%	-6,0%				
pro Kopf						565 €	526 €	494 €				
Einkommensteuer	5500					1.093	950	970				
Anteil an Steuereinnahmen						67,3%	63,5%	69,0%				
Umsatzsteuer	5504					62	50	50				
Anteil an Steuereinnahmen						3,8%	3,3%	3,6%				
Grundsteuer A	5551					8	12	12				
Anteil an Steuereinnahmen						0,5%	0,8%	0,8%				
Grundsteuer B	5552					174	198	198				
Anteil an Steuereinnahmen						10,7%	13,2%	14,1%				
Gewerbsteuer	5553					271	270	160				
Anteil an ordentl. Erträgen						9,0%	8,4%	6,0%				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-0,4%	-40,7%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010					245	208	125				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-15,0%	-39,9%				
pro Kopf						85 €	73 €	44 €				
Spielapparatsteuer	555912					1	1	1				
Hundsteuer	555920					14	14	14				
Zweitwohnungsteuer	555960					0	0	0				

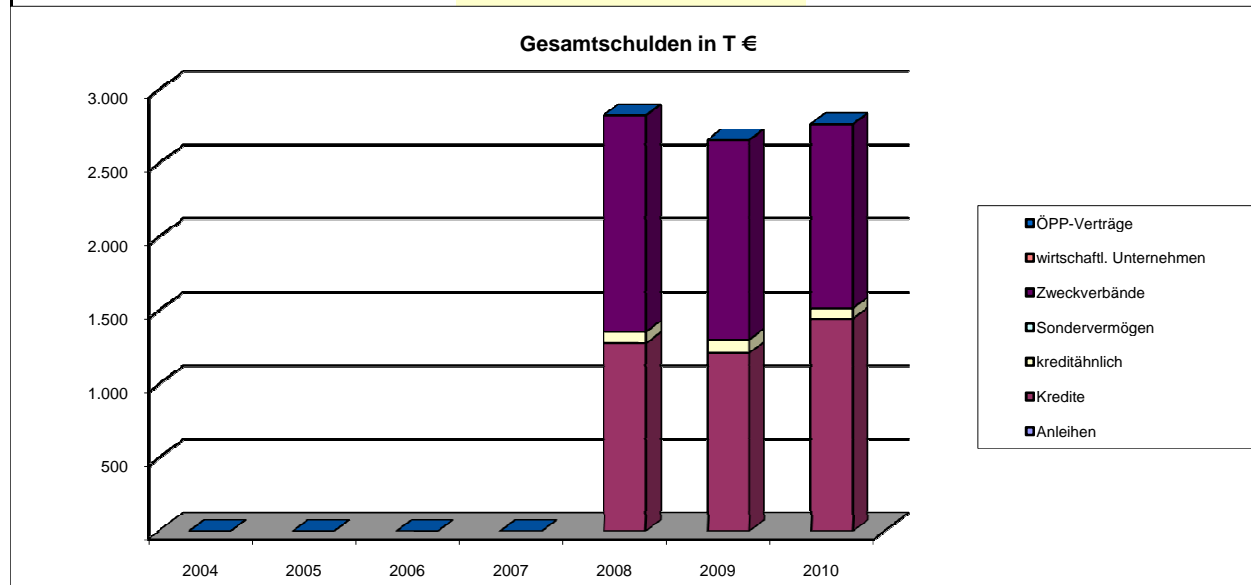
¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					2.872	2.844	2.844				
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹			
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³			
Sachanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴	794,9%	314,5%	704,3%
Finanzanlagen					0	0	0	Investitionsquote ⁵			
Bruttoinvestitionen					994	395	1.022	Kreditlaufzeit ⁶			
Umlaufvermögen					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0				
Eigenkapital					0	0	0				
Netto Position					0	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
Sonderposten					0	0	0				
davon Investitionsbeiträge					0	0	0				
Rückstellungen					0	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0				
Verbindlichkeiten					0	0	0				
aus Kreditaufnahmen					0	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					2.872	2.844	2.844	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					1.278	1.209	1.444	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					0	115	308.442	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					76	91	69	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					1.470	1.354	1.252	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					2.824	2.655	2.765	ha	Hektar
pro Kopf					983,42	933,48	972,26	HH	Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					137	137	137	jährl.	jährlich
pro Kopf					47,56	48,02	48,02	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					137	137	137	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					547	570	595	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					190,39	200,44	209,19	ord.	ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					2.470	2.600	2.470	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					2.470	2.600	2.470	verbd.	verbundene
pro Kopf					860,03	914,21	868,50	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich